

Gemeinde Kleine Kirche - www.kleinekirche.de

Gottesdienst am 13. Februar 2021 19.00 im Dom

Leider ist Mitsingen nicht erlaubt, die Texte dienen zum Mitlesen

Während des Gottesdienstes besteht ebenfalls Maskenpflicht

Nächster Gottesdienst: 20.02.2021 19.00 Uhr Dom

Anmeldung unter julia_joschko@osnanet.de bzw. Tel. 0541/41497

Lied	590	Was leichthin über dich geschrieben steht
Begrüßung		
Kyrie	52	
Gebet		
Lesung I	1 Kor 10	
Antwortgesang	173	Halt mich am Leben
Halleluja	221+173	
Evangelium	Mk 1,40-45	
Predigt		
Lied	553	Leg mein Gesicht frei
Fürbitten		
Gabenbereitung	instrumental	
Sanctus	273	Du bist heilig
Eucharist. Hochgebet	292	Der nach menschlicher Gewohnheit
Vater unser	sprechen	
Friedensgruß	625	Frieden für dich
Zur Kommunion	582	Um Leben, Lachen, Licht zu sein
Schlussgebet		
Lied zur Entlassung	366	Te Deum laudamus
Segen		
n. d. Segen	Klavier	

590 Was leichthin über dich geschrieben steht

T: Huub Oosterhuis
 U: Birgitta Kasper-Heuermann
 M: Antoine Coornen

Exodus 19, 18
 Kohelet 3, 5
 Lukas 19, 10

1. Was leicht-hin ü-ber Dich ge-schrie-ben steht
 dass Du bist die Glut von dem, was lebt,
 der See - len-fun - ken, der wie Brand ent - facht,
 der A - tem - quell, der uns zu trin-ken gibt.

- 2. Was feurig steht geschrieben, dass Du kommst, rettest, was verloren ist, dies Wort, dass Du ein Herz hast, Augen, dass Du hörst, "Ich werde da sein", Lichtblick, neuer Bund -
- 3. dies große Wort geschrieben weiß auf schwarz, treu bei uns, wie hat es uns befreit, beschämt, berauscht, getröstet und gereizt. Wie brennen wir zu wissen, wer Du bist.

52

G D em hm C D G
 Ky - ri - e, Ky - ri - e e - le - i - son

T: Liturgie
 M: J. Bertier, Taize

173 Halt mich am Leben

Psalm 25
 Lukas 7, 19

T: Huub Oosterhuis
 U: Annette Rothenberg-Joerges
 M: Bernard Huijbers

VIA: Halt mich am Le - ben, sei mei-ne
 Ret - tung. All - zeit hal - te ich
 Aus - schau nach Dir.

- 1. Gott, weil Du bist, so wie Du bist, wend Dich mir zu und sei mir doch gnädig, denn auf Dich wart ich ein Leben lang.
- Allzeit ...
- 2. Bist Du es denn, der kommen wird? Ist es ein andrer, den wir erwarten? Deinem Namen vertrau ich mich an.
- Halt mich am Leben ... Allzeit ...
- 3. Du gibst Dein Wort an diese Welt, Du bist mein Lied, der Gott meiner Freude. Zu Dir geht mein Verlangen, Herr.
- Allzeit ... Halt mich am Leben ... Allzeit ...

221

M: Heinrich Rohr
 T: Lk 3, 4.6
 Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.
 Be - rei - tet dem Herrn den Weg; Eb - net ihm die Sira - Ben!
 Und alle Men - schen wer - den das Heil sehen, das von Gott kommt

553 Leg mein Gesicht frei

T: Huub Oosterhuis
 U: Birgitta Kasper-Heuermann
 M: Bernard Huijbers

Johannes 9, 1-12

Leg mein Ge - sicht frei, mach mich schön.
 Leg mein Ge - sicht frei, mach mich schön.
 (1.) Wer löst die Mas - ke, wird mich fin - den.
 (2.) Wer lässt die Mas - ke, wird ge - fun - den.
 ich hab Ge - sichts - ter, mehr als zwei,
 und wird sich selbst wie neu ver - stehn
 Au - gen, die tas - ten sich durchs Blin - de,
 und le - ben, nackt und un - um - wun - den,
 Her - zen aus Angst vor Angst ge - lähmt, Leg mein Ge -
 sicht frei, leg mein Ge - sicht frei, mach mich
 schön, mach mich schön

273

Teil 1
 Du bist hei - lig, du bringst Heil,
 mit - ten un - ter uns im Geist,
 bist die Fül - le, wir ein Teil der Ge -
 der Le - ben - dig - keit ver - heißt, kommst zu
 schich - te, die du webst, Gott, wir
 uns in Brot und Wein, schenkst uns
 dan - ken dir, du lebst dei - ne Lie - be ein.
 Teil 2
 Du bist hei - lig, du bist
 Hal - le - lu - ja, Hal - le
 hei - lig, du bist hei - lig, Al - le
 lu - ia, Hal - le - lu - ia, Hal - le
 Welt schau - e auf dich, lu - ja für dich.
 Teil 1 und Teil 2 können gleichzeitig gesungen werden
 Originaltext und Melodie

292 Der nach menschlicher Gewohnheit

Lukas 3,23-38

Der nach menschlicher Gewohnheit wird benannt mit eig'nem Namen,
 als vor lang vergang'ner Zeit er geboren wurde, fern von hier:

V: 1. der ge - nannt wird: Je - schu, Je - sus, Sohn des Jo - sef, Sohn des Da - vid,
 A: 2. Brot des Le - bens, wah - rer Wein - stock, der ge - liebt und un - ver - stan - den,
 V: 3. der mir Wahr - heit ist ge - wor - den, sein ge - denk ich hier, ihn nenn ich,
 A: 4. der zur Zeit, als er um - her - ging durch die Dör - fer sei - nes Lan - des.
 Sohn des Jes - se, Sohn des Ju - da, Sohn des Ja - kob, Sohn des A - bram,
 auf - be - wahr in Wort und Zei - chen als ein ur - al - tes Ge - heim - nis,
 ei - nen To - ten, der nicht tot ist, ein le - ben - di - ger Ge - lieb - ter,
 Men - schen an - zog und be - seel - te, sie ver - sohn - te mit - ein - an - der,
 Sohn des A - dam, Sohn des Men - schen, der auch Got - tes Sohn ge - nannt wird,
 Lo - sungs - wort uns durch - ge - ge - ben, ei - ne fremd - ver - trau - te Ge - schich - te,
 der zu le - ben sich ent - schie - den für die Arm - sten al - ler Ar - men,
 der nicht schroff und un - er - reich - bar, nicht er - ha - ben, wie ein Herr - scher,
 Hei - den Hei - land, Traum von Frie - den, Licht der Weit und Weg zum Le - ben,
 der zum Na - men im Ge - dächt - nis, der die Stim - me des Ge - wis - sens,
 Hel - fer Bru - der und Ge - fähr - te un - ter den ae - ring - sten Men - schen,
 doch in Knechts - ge - stalt ge - lebt hat, der sein Le - ben für die Freun - de

weiter 292

preisgab, von einem Freund verraten, der gequält bis an das Kreuz,
 betete für seine Feinde, der, von Gott und Mensch verlassen,
 gestorben ist wie ein Sklave,

V: 5. der ver - streut ist in den A - cker, wie das klein - ste al - ler Kör - ner,
 A: 6. un - ser Frie - de ist ge - wor - den, un - ser Herz zur Ruh' ge - kom - men,
 der den lan - gen Win - ter war - tet in der Stil - le sei - nes To - des,
 der uns grüßt aus sei - ner Fer - ne, der uns an - sieht aus der Nä - he,
 der wie Äh - ren ab - ge - em - tet, der wie Brot ist zu ver - tei - len,
 als ein Kind, ein Freund ein and' - rer, sein ge - denk' ich hier, ihn nenn ich,
 um in Men - schen Mensch zu wer - den, der in sei - nem Gott ver - bor - gen
 und em - pfehl ihn dei - ner Ob - hut als le - ben - di - gen Ge - lieb - ten...

... als den Menschen, der dir nah ist.

S + Alle

Frie-den für dich Frie-den für dich

Frie-den für dich Frie-den für dich

Frie-den für dich Frie-den für dich

Frie-den für dich Frie-den für dich

Frie-den für dich Frie-den für dich

dich Frie-den für dich Frie-den für

dich Frie-den für dich Frie-den für

dich Frie-den für dich Frie-den für

Frie - den für dich

Frie - den für dich Frie - den für

Frie - den für dich Frie - den für

Frie - den für dich für

Frie - den für dich.

dich für dich.

dich Frie - den für dich.

dich für dich.

dich. rit. wiederholen!

582

1. Um Le - ben, La - chen, Licht zu sein, um Wort und Brot und Wein zu sein, um al - les und um nichts zu sein wird je - der - mann ge - bo - ren. Um Re - gen und um Son - nen - schein, um Hoff - nung in der Not zu sein, um für - ein - an - der Mensch zu sein wird je - der - mann ge - bo - ren.

2. Wir Menschen ahnten nichts von Gott in unsern kühnsten Träumen nicht. Mit unsres Lebens Not und Tod hat er sein Glück verwoben. Ganz nahe wollte er uns sein und nicht auf fernem Thronen, und mitten unter Menschen wollte Jesus menschlich wohnen.

3. Die Blinden finden seine Hand, das Lied der Stummen klingt durchs Land, die Lahmen finden in ihm Stand. Bei ihm sind wir geborgen. Um Leben, Lachen, Licht zu sein, um Wort und Brot und Wein zu sein, um füreinander Mensch zu sein, hat er uns auserkoren.

T: Bernard Hußbers, M: aus Polen

366

1. Te De - um lau - da - mus, wir lo - ben dich, o Gott. Or - bis ter - rae te lau - dat, der Erd - kreis lobt dich, Gott.

2. Te De - um lau - da - mus, wir lo - ben dich, o Gott. Or - bis ter - rae te lau - dat, der Erd - kreis lobt dich, Gott.

Text: Martin Schuler-Zerold. Musik: Peter Janssens, aus dem Musikspiel 'Elisabeth von Thuningen', 1964. Rechte: Peter Janssens/Mutin Verlag, Tregis